

Spitzer, Schere und Lineal



Produktinformationen

Woraus Spitzer, Schere und Lineal bestehen

Die drei Werkzeuge Spitzer, Schere und Lineal helfen in der Schule Aufgaben erfolgreich zu erledigen. Es sind kleine Präzisionswerkzeuge.

Woraus sie bestehen:

Der Spitzer: Der Korpus besteht aus Leichtmetall wie Magnesium, aus Holz oder Kunststoff. Er sorgt dafür, dass der Bleistift in die zum Anspitzen optimale Position gelenkt wird. Das austauschbare Messer ist aus hochwertigstem Stahl (je höher der Kohlenstoffanteil im Stahl umso härter, 65 HCR Härtegrade entsprechen höchster Qualität). Die Klinge wird angeschraubt oder bei Kunststoff eingespritzt.

Die (Bastel-)Schere: aus rostfreiem Stahl, bestehend aus zwei Schenkeln mit angeschliffenen Schneidekanten, die durch Schraube oder Niete drehbar verbunden



sind, zwei ergonomisch gestalteten, ösenförmigen Fingergriffen, fallweise auch mit Namensschild, ergänzt

um Produktinformation wie Hersteller, Marke und Altersangabe (ab vier, sechs oder acht Jahren).

Das Lineal:

Zum Linien ziehen: aus Holz (Buche) unbehandelt mit und ohne Metallschiene.

Zum Konstruieren: vorzugsweise aus schlag-, kratz- und kerbfestem Kunststoff (PLEXIGLAS, ABS), mit abriebfester Skalierung, die durch ein hochwertiges Präge- oder Siebdruckverfahren erreicht wird.

SOLINGEN

Seit 800 Jahren werden in Solingen Schneidwaren hergestellt. Der Name »Solingen« ist geschützt. Garantiert werden Herkunft und Qualitätsmerkmale. Achtung vor Markenpiraterie.

Infos im Internet:
www.solingenmade.com

Gesundheit

Richtige Unterweisung

Kinder sind kleine Forscher und Entdecker. Den Umgang mit Gefahren zu üben, hilft Ängste abzubauen. Ein Kind, das gelernt hat, mit einer Schere umzugehen, schneidet sich seltener in die Finger.

Wichtig ist die richtige Unterweisung durch Eltern und Lehrer. Abgerundete Spitzen können ein Verletzungsrisiko zwar vermindern, aber niemals ganz ausschließen.

Scharfe Schneidekanten gewährleisten erst den sachgemäßen Gebrauch.

Ein zu stumpfes Werkzeug

erfordert mehr Kraftaufwand und kann dadurch das Verletzungsrisiko erhöhen. Ein leichter Gang (= Öffnen/Schließen) sowie ergonomische Griffe unterstützen das Kind bei der Bastelarbeit.



Elvira Lorenzi, Messerschmiedin und Chefin des 1885 gegründeten Familienbetriebes in der Siebensterngasse 41 im 7. Wiener Gemeindebezirk:

»Beim Kauf von billigen Scheren lohnt sich eine Reparatur meist nicht.«



Bezugsquellen

Folgende Hersteller von Spitzern und/oder Linealen sind Mitglieder im Deutschen Industrieverband »Schreiben, Zeichnen, Kreatives Gestalten e.V.« (ISZ) und sind auch in Österreich vertreten. Sie erfüllen die freiwillige Vereinbarung von Spitzern, die den Spezifikationen des ISZ entsprechen. Hier erhalten Sie auch Auskunft über Händler in Ihrer Nähe.

Spitzer und Lineale

- Möbius + Ruppert KG, www.moebius-ruppert.com
A: ProOffice Handels GmbH, Tel. 01/869 86 56,
- Standardgraph Zeichentechnik GmbH, www.standardgraph.de, A: Bleistiftfabrik Hirm »Cretacolor«, Tel. 02687/542 45-43

Spitzer

- Eisen GmbH, www.eisen-spitzer.com
A: Schüller & Sohn GmbH, Tel. 07472/682 32

Lineale

- Firma Rumold, www.rumold-stuttgart.de

Exkursionen in die Fabrik bietet der einzige Österreichische Hersteller von Linealen und (Geo-)Dreiecken aus Plexiglas an seinem Standort in Wörgl, Tirol: GEOTec Zeichen- und Kunststofftechnik GmbH (ARISTO), www.geotec-at.com, Tel. 05332/7873-0, E-Mail: info@geotec-at.com, Kontakt: Herr Werner Silberberger

Kaufen Sie Scheren am besten im Fachhandel. Wenn fachkundiges Schleifservice angeboten wird, ist auch fundierte Beratung garantiert.



Luki

Produktblätter erscheinen zu folgenden Themen:

- Bleistifte, Buntstifte, Leuchtstifte
- Füllfeder, Patrone, Tinte & Tintenkiller
- Spitzer, Schere, Lineal
- Radiergummi, Klebstofftube & -stift
- Filzstifte, Ölkreiden, Deckfarben & Pinsel
- Hefte, Blöcke, Ordner & Mappen

Gebrauch & Pflege

Ohne Kraftanstrengung

In Fachgeschäften kann der Gang der Schere (die Leichtigkeit des Öffnens und Schließens) an Kinderhände angepasst werden. Geschraubte Scheren sind genietet vorzuziehen, da sie dadurch im Gang besser/feiner zu justieren sind. Sie sind darüber hinaus auch einfacher zu reparieren (im Fachbetrieb).



Pflegetipps: Ein Tropfen Öl ins Lager der Schere schützt vor Ablagerungen und gewährleistet gleichbleibenden Gang. Rostfreie Scheren können bedenkenlos abgewaschen werden, sollten aber keinesfalls langfristig der Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Bastelrückstände wie Klebstoff sofort entfernen. Scheren nie selbst schleifen, da dabei meist mehr ruiniert als repariert wird.

Umwelt

Weniger Abfall, ...

... **mehr Nutzen.** Spitzer, Schere und Lineal waren ursprünglich gut behütete Arbeitsgeräte, die sehr sorgfältig behandelt wurden. Massenweise produzierte Billigware sieht oft ähnlich aus wie Qualitätsprodukte, die Schwächen zeigen sich im Gebrauch: Stumpfe nicht austauschbare Messer beim Spitzer, Scheren bei denen sich das Schleifen nicht rentiert, rostende Klingen, zerbrechliche Lineale mit einer unleserlichen Skalierung. Ein Beispiel: Qualitätsspitzer verhindern Schäden wie Minenbruch und Ausfransen des Holzes, was die Lebensdauer des Stiftes verlängert, weil er nicht »zu Tode« gespitzt wird (siehe dazu Produktblatt »Bleistifte, Buntstifte, Leuchtstifte«).



Preis

»Billig gekauft ist doppelt gekauft«

»Der Preis eines Schneidwerkzeuges ist ein guter Indikator für dessen Qualität. In den ersten Schuljahren gehen Scheren oft verloren. Dagegen hilft ein Namensschild. Große Preisunterschiede gibt es bei Linealen mit 30 cm (rund 500 %).« (Quelle: »Kosten des Schulanfangs«, www.akwien.at) Wie bei den Spitzern wird auch bei Linealen sehr viel kurzlebige Billigware angeboten.

Frage & Antwort

Woran erkennt man einen hochwertigen Spitzer?

Am Spitzergebnis, aber das zeigt sich meist erst nach dem Kauf. Marken bzw. Qualitätsspitzer haben eine Prägung mit der Marke auf dem Messer bzw. eine Herkunftserkennung am Spitzer.



Achten Sie bei Dosenspitzern darauf, dass der Einbauspitzer aus Metall und nicht aus Plastik ist. Ein Erkennungsmerkmal ist auch die Schraube beim Spitzer, denn das Messer soll angeschraubt und nicht wie z. B. bei Kunststoff eingespritzt sein.

Lineal aus Holz oder Plastik?

Solange nur gerade Striche gezogen werden, ist das Lineal aus Holz eine gute Lösung. Holz ist ein natürliches, organisches Material und »arbeitet«. Ausgerüstet mit einer Stahlschiene bleibt es stabil. Bei einem Lineal zum Konstruieren wie dem Geo-Dreieck ist Kunststoff eine gute Lösung, vorausgesetzt er ist kratz-, schlag- und kerbfest wie ABS oder PLEXIGLAS. Nur bedingt geeignet sind Kunststoffe wie Polypropylen (PP). Polystyrol (PS) hingegen bricht leicht.



Was macht ein Geo-Dreieck abriebfest?

Bei geprägten Linealen lässt sich die Tiefe der Prägung erfühlen bzw. ertasten. Je »tiefer« die Prägung ist, umso abriebfester bleibt die Skalierung, weil sie so vor den »Schwitzefingern« geschützt ist.

Handelt es sich um einen Siebdruck, dann ist ausschlaggebend ob Zeit und Wärme beim Druck sowie die Druckfarben mit dem Kunststoff gut abgestimmt wurden. Die Abriebfestigkeit lässt sich mit nassen Fingern testen.

Was macht die Qualität einer Bastelschere aus?

Ein ergonomischer Griff, ein leichter Gang (Öffnen und Schließen) sowie eine robuste Ausführung aus rostfreiem Qualitätsstahl sind Kennzeichen, da die Schere auch die mitunter unsachgemäße Verwendung durch Kinder schadlos überstehen sollte.

Woran sollten Eltern beim Scherenkauf unbedingt denken?

Eltern sollten beim Scherenkauf bedenken, dass das Werkzeug für Kinderhände bestimmt ist, d. h. Scheren, die den Eltern »passen« (Ringgröße und Gang), können für Kinder zu groß und zu schwergängig sein. Den Altershinweis beachten (für 4-, 6- oder 8-Jährige)! Am Besten ist es, wenn das Kind selbst beim Kauf dabei ist und probieren kann.



Theo

Paul Möbius

1908 konstruierte Theodor Paul Möbius den ersten mechanischen Handspitzer. Dank dieser Erfindung, hatten die blutigen Verletzungen, die beim freihändigen Spitzen an der Tagesordnung standen, ein Ende.

Impressum

Herausgeber: Lebensministerium (BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft) 2004, info@umweltzeichen.at
Redaktion: Jutta Kellner/
www.argehelix.at
Fotos: Memo, Lorenzi, Möbius + Ruppert
Grafik: www.plass.at
Druck: AV+ Astoria Druckzentrum, 1030 Wien
Gedruckt auf Recycling-Papier aus 100 % Altpapier

